

F&T

Presstext FAT #2 DE/MATERIALIZE

Mit einer unkonventionellen Modeschau präsentiert sich am 23.11. die Studienrichtung Fashion & Technology im Ars Electronica Deep Space 8k.

Das Modestudium der Kunstuniversität Linz zeigt unter dem Motto „De/Materialize“ eine Mischung aus digitalen und analogen Tableaux Vivants.

Bei der Show im Ars Electronica Deep Space de/materialisieren sich Fasern, Gewebe und Körper im realen und virtuellen Raum. Im Fokus steht die Forschung mit innovativen Materialien und alternativen Herstellungsprozessen.

Neue Oberflächen und Stofflichkeiten entstehen aus Bioplastik oder Wüstenpflanzen, werden gelötet, geätzt und gekocht. Präsentiert werden sie von materiellen und immateriellen Körpern, die unsere Vorstellungskraft herausfordern. Die Designs der Studierenden bilden die Schnittstellen zwischen Körper, Kleidung und Raum, inszeniert an Hand von Gigapixel-Fotografien, Stereovideos und einer Live-Performance.

„Bei F&T geht es darum, neue und nachhaltige Wege für die Zukunft der Mode zu finden, sei es im Designprozess, in der Produktion oder in der Präsentation. Innovationen im Material spielen für uns daher eine wichtige Rolle. Wir ermutigen die Studierenden, ihre eigenen Materialien zu kreieren – innovative, dreidimensionale Gewebe aus Tencel, Bioplastik oder wachsende, organische Kleidungsstücke aus lebendigen Pflanzenfasern“, sagt Ute Ploier, eine der beiden Leiterinnen von Fashion & Technology, die in diesem Jahr für die Show verantwortlich zeichnet.

Ein Student widmete sich beispielsweise intensiv dem Thema Bioplastik und entwickelte verschiedene Rezepturen, die aus Glycerin, AgarAgar, Gelatine, Wasser und Kaffee bestehen. So lässt sich ein natürlicher, nachhaltiger Kunststoff herstellen, je nach Rezeptur in unterschiedlicher Haptik von steif bis weich.

Eine andere Studentin entwickelte ein lebendiges Kleidungsstück. Aus Fasern einer Wüstenpflanze entstand ein Kleidungsstück, das sich beständig weiter entwickelt, wächst und seine Form verändert. Das Tragegefühl ist erstaunlich samtig und angenehm.

In einer Serie von Workshops kreierten die Studierenden ihre eigenen Gewebe aus HighTech-Fasern der Firma Lenzing AG und verwoben diese auf jahrhundert alten Jacquard-Webstühlen im Textil Zentrum Haslach.

So spannt das Studium einen Bogen zwischen modernen und traditionellen Technologien.

Die Lenzing AG ist neben dem Textil Zentrum Haslach, der Ars Electronica oder dem Linz Center of Mechatronics ein wichtiger Kooperationspartner des Studiums. Seit dem Sommersemester 2017 besteht eine enge Kooperation zwischen Fashion & Technology und der Lenzing AG, die auch inhaltlich ihren Niederschlag findet. Gemeinsam wurden zum Beispiel Fragestellungen für Projekte erarbeitet, die Lenzing AG unterstützt auch eine Serie von Lehrveranstaltungen mit internationalen Lektorinnen zum Thema Mode/Material/Innovation und die Präsentation der Forschungsergebnisse der Studierenden im Deep Space. „Die Kooperation mit der Lenzing AG ist für uns ein perfektes Match, weil Lenzing unser zentrales Anliegen versteht – Nachhaltigkeit durch Innovation“, so Ploier.

Auch bei der Show setzt F&T auf eine innovative Inszenierung:

Das Stereovideo wurde im Robotik-Labor der Kunstuniversität Linz, das von Johannes Braumann geleitet wird, gedreht. Kameramann Michael Rusam erhielt dabei eine Unterstützung der besonderen Art: Der Roboter KUKA Quantec KR210 R2700 diente bei den Aufnahmen nicht nur als Model, sondern zugleich als Kameramann, der über eine Relais-Schaltung mit dem Auslösemechanismus der Kameras verbunden war. Das Resultat ist somit quasi ein „Stereovideo-Selfie“.

Die Gigapixel-Aufnahmen von Fotograf Florian Voggeneder bestehen aus bis zu 25 Einzelbildern, die dann zu einem einzigen Bild mit einer Auflösung von insgesamt 100.000 mal 50.000 Pixeln zusammengesetzt werden. Dadurch ist es möglich, bis in die einzelnen Fasern eines Gewebes einzutauchen und die Strukturen in ihren kleinsten Details zu untersuchen.

DE/MATERIALIZE wird am Donnerstag, dem 23.11. im Ars Electronica Deep Space aufgeführt. Beginn ist um 19:00 Uhr.

Eintritt frei. Um Anmeldung unter fashion@ufg.at wird gebeten.